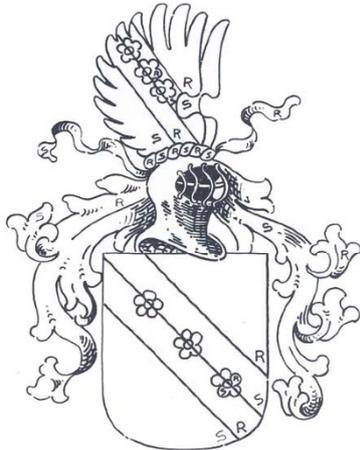


Familienwappen Vonderhalden, von der Halden



Vonderhalden

Wappenschild: Schild durch einen absteigenden Schrägbalken in rot und silber geteilt, der Schrägbalken selbst in gewechselten Farben schräg abwärts geteilt, darin drei Rosen in gewechselten Farben.

Helmzier: Ein rot und weißer gwundener Wulst mit fliegenden Bändern, darüber ein geschlossener Flug in dem die Teilung, die Figuren und Farben des Schildes wiederholt sind.

Helmdecke: rot und silber (weiß).

Nachweise:

Friedrich Wilhelm Lorinser, Gedenkblätter der Familie Lorinser mit culturgeschichtlichen Bemerkungen über Bludenz, Sonnenberg und Montavon in Vorarlberg, Schussenried in Württemberg und Niemes in Böhmen. Wien 1868, S. 37, 56 und Tafel IX.

Hugo von Goldegg, Die Tiroler Wappenbücher im Adelsarchiv des k.k. Ministerium des Innern zu Wien. Innsbruck 1875-1876, Nr. 1752. (Vermehrung des dem Johann Rudolf von der Halden 1584 von Carl Rudolf Grafen von Sulz, Landgrafen in Gleggwe etc, verliehenen Wappens mit dem durch das Aussterben des von dem Hauptmann Leonhard Lötscher von Bludenz herrührenden Lötscher'schen Geschlechtes erledigten Wappen für Johann Rudolf von der Halden, Obervogt des Gotteshauses Weingarten, Herrschaft Blumenegg, ausgezeichnet durch die Prättigauische Rebellion erwiesene Hilfe. Innsbruck, 16. September 1626).

Gebhard Wendelin Gunz, Bürger und Adelswappen Vorarlbergs. Tisis 1936, S. 48.